

Gruppen und Kreise:

Bibelfrühstück

Pfarrerin Gaby Hische
Tel. 9369300

Konfirmandenarbeit

Pfarrerin Hempert-Hartmann,
Tel. 54081

Besuchskreis für Senioren

Tanja Lorz

Frauenhilfe und Gemeindechronik

Sieglinde Herdlitschke,
Ursula Richter

Kindergottesdienst

Elvira Geiß

Lektoren-Dienst

Marion Keuer

Seelsorge:

Mit allen seelsorgerlichen Anliegen wie z.B. Sterbebegleitung, Hilfe bei der Trauerbewältigung oder Besuchswünschen können Sie sich an unsere Pfarrerinnen wenden.



Segenskirche Delbrück

Boke
Hagen
Ostenland Steinhorst
Westenholz Anreppen
Bentfeld
Lipling
Schöning

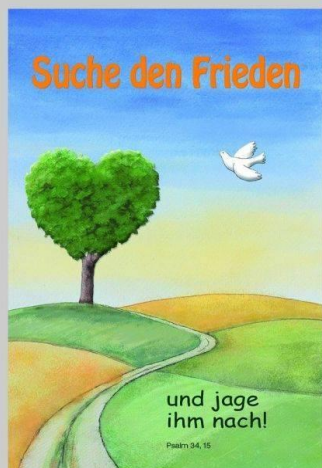
**Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Delbrück
Januar - März 2019**

Liebe Leserin, lieber Leser, „Suche den Frieden und jage ihm nach!“ Dieses Wort aus Psalm 34,15 begleitet uns durch das neue Jahr. Es ist eine Aufforderung und klingt für mich wie ein Gebot. Und ja, es gibt wohl kaum etwas Wichtigeres für unser Leben als Frieden. Die alten Menschen in unserer Gemeinde, die noch die Brutalität des Krieges erlebt haben, wissen ein Lied davon zu singen. Die vielen Menschen, die aus Kriegsgebieten nach Europa geflüchtet sind, sind genau diesem Impuls gefolgt. Frieden suchen. Es muss doch irgendwo Frieden geben. Und angesichts der globalen Entwicklungen dürfte es dringend geboten sein, der Suche nach dem Frieden für uns Menschen und die ganze Schöpfung immer wieder und unablässig nachzugehen.

Das Gegenteil von Frieden ist Unfrieden, ist Krieg, Streit. Unfrieden, Krieg

entsteht, wenn zwei Menschen, Parteien, Länder in Streit geraten. Da gibt es Angreifer und Verteidiger. Und dann denken wir: Ach, könnten doch diese Hitzköpfe sich wieder vertragen und einig werden, sich gegenseitig akzeptieren und in Frieden lassen. Meine Erfahrung ist, für Unfrieden braucht es nicht immer eine zweite Partei. Es gibt ja auch diese inneren Kämpfe. Da wird das eigene Ich zum Angreifer gegen sich selbst. Und wer mit sich selbst im Hader liegt, wird es schwer haben, mit anderen im Frieden zu sein. Frieden bedeutet mehr als Abwesenheit von Krieg. Frieden bedeutet im biblischen Sinn HEIL sein. Innerer Unfriede mit mir selbst heißt, dass etwas in mir nicht heil ist. Da fühlt man sich ungerecht behandelt und lässt Neid und Missgunst als Zufriedenheitskiller Nummer eins das Zepter führen. Wie ein giftiger Pfeil bohrt sich dieser Neid in die Seele und bewirkt Unzufriedenheit mit sich selbst und Hass gegen andere.

Die Jahreslosung lädt uns ein, den Frieden innen wie außen nicht dem Zufall zu überlassen. Ihm nachjagen heißt, beharrlich ihm nachgehen, nicht aufgeben, wach bleiben, keine Anstrengung scheuen. Ihn einfangen und sichern. Mir hilft es, jeden Menschen als ein Bild Gottes anzusehen. Niemand



Freud und Leid in unserer Gemeinde

Taufen



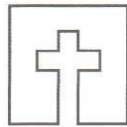
Taufen

Trauungen



Trauungen

Bestattungen



Beerdigungen

**Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen
Gottes Segen für das neue Lebensjahr!**

soll vor mir Angst haben müssen. Ich möchte so leben, dass andere ebenfalls leben können und möchte eigene Fehler eingestehen und um Verzeihung bitten können. Dazu brauche ich im-

mer wieder Gottes Zuspruch und An-spruch: „Suche den Frieden und jage ihm nach!“

Pfarrerin G. Hische

„Kennen wir uns?“

Wie ist das eigentlich, wenn man die Wohnung nicht mehr verlassen kann oder einsam ist? Trost und Zuspruch benötigt oder einfach jemanden zum Zuhören braucht?

Dann ist es wunderbar, Besuch zu bekommen von einem Menschen mit Spaß an neuen Kontakten, der gerne auf Leute zugeht, Zeit zu verschenken hat und sich offen und vorurteilsfrei auf Menschen einlassen mag.

Darum biete ich ab dem 07.03.19 von 18.00-20.00 Uhr einen 6 – wöchigen Kurs für Menschen an, die gerne in unserer Gemeinde Besuche bei älteren Menschen machen wollen. Wie Sie sehen, gebe ich ja nicht auf, dafür zu werben, den Kreis derer, die im Besuchsdienst tätig sind, wieder zu erweitern und aufzufrischen. Mir ist es wichtig, dass Sie sich gut für Ihre Aufgabe vorbereiten können. Dass Sie sich nicht allein gelassen fühlen. Dass Sie unter Gleichgesinnten Austausch finden können. Dass Sie wissen, an wen Sie sich wenden können, wenn Sie Fragen haben oder in eine Situation geraten, die Ihnen schwierig er-

scheint. Sie werden die Erfahrung machen, dass ein Ehrenamt im Besuchsdienst Ihnen viel zu geben hat. Sie dürfen spüren, dass Sie für Ihren Dienst viel zurück bekommen, Anerkennung erhalten, Sinn finden, an Ihrer Aufgabe wachsen können, Mit-menschlichkeit lebendig werden lassen und Ihre Kompetenzen im Umgang erweitern können. Wir widmen uns im Kurs der eigenen Motivation, der Gesprächsführung, dem Umgang mit Nähe und Distanz und der besonderen Situation alter Menschen. Ich träume davon, dass sich die Menschen, die am Kurs teilgenommen haben und je nach Ihren Möglichkeiten Zeit in der Gemeinde verschenken, regelmäßig zum Austausch mit mir treffen. Denn Sie sollen ja unbedingt die Möglichkeit haben, Ihre Erlebnisse in den Häusern in einem geschützten Raum zu teilen.

Bitte melden Sie sich bei Pfarrerin Hische, wenn Sie Interesse haben. Wir freuen uns auf Sie!

Am 07.10.18 feierten wir einen sehr schönen Familien- und Erntedankgottesdienst mit Pfarrerin Hische und fast 100 Besuchern.

Die Kindergottesdienstkinder spielten uns als Mäuse verkleidet die schöne Geschichte der Maus Frederik vor. Neben Nahrung sind es auch Gedanken an Sonnenstrahlen, bunte Farben und schöne Worte, die graue und trübe Wintertage im Herzen erhellen können. Danke an die tollen Kindermäuse, deren Eltern und auch an Frau Elvira Geiß für ihre Mühen.

Danke auch an die sehr schöne musikalische Begleitung von Frau Bokk. Ich habe ihr Orgelspiel wirklich sehr genossen.

Die vielen gespendeten Erntegaben in unserer neuen Segenskirche ergaben ein sehr schönes buntes Bild. Viele Gemeindeglieder haben Selbstgeerntetes mitgebracht wie Kürbisse, Kartoff-

eln und Äpfel oder selbst gemachte Marmeladen und Gelees. All diese Spenden wurden nach dem Gottesdienst zugunsten der Gemeinde verkauft.

Das Erntedankfest ließen wir mit einem gemeinsamen Essen ausklingen. Neben Pellkartoffeln gab es selbst gemachte Dips und Kräuterbutter. Über 30 Teilnehmer ließen es sich unter munteren Gesprächen schmecken.

Ich habe den Erntedankgottesdienst sehr genossen. Ich fühle mich in der Gemeinschaft der Gemeinde mit all ihren unterschiedlichen Facetten angenommen. Und dieses Gefühl ist schön. Auch Sie sind herzlich eingeladen, dieses schöne Gefühl bei uns zu genießen! Seien Sie herzlich willkommen.

Oliver Kohlsch



Dann quartieren sich manchmal neue Bewohner ein, wie zum Beispiel Ohrwürmer, Flörfliegen, Wespen- und Hummelköniginnen oder auch kleine Säugetiere wie verschiedene Mäusearten und Fledermäuse. Da Vögel eine höhere Körpertemperatur als Säugetiere aufrecht erhalten müssen, verbrennen sie in der kalten Jahreszeit viel Körperfett. Sie verlieren schnell an Gewicht und sind oft geschwächt. Eine kalte Nacht auf einem schutzlosen Zweig kann zum Verhängnis werden. Daher übernachteten einige Vögel wie etwa Meisen, Spatzen und Zaunkönige in solchen kalten Winternächten gerne in einem noch hängenden Nistkasten. Die Nistkästen sollten darum erst im kommenden Frühjahr schonend ohne Chemikalien gesäubert werden. Den Winter über ist es sinnvoll, die Vögel zu füttern. Um ihren Artbestand zu schützen, sollte man auf Unkrautvernichter verzichten. Unter den Vögeln

gibt es Weichfutter- und Körnerfresser. Reine Weichfutterfresser sind Rotkehlchen, Heckenbraunelle, Zaunkönig, Amsel und Star. Sie suchen ihre Nahrung bevorzugt am Boden. Ihnen kann man Haferflocken, Mohn, Kleie, Rosinen und Obst anbieten. Dann gibt es auch flexible Weichfresser, die „Allesfresser“ das sind Meisen, Spechte und Kleiber, sie stellen sich im Winter um und nehmen gerne Sonnenblumenkerne, Hanf und Mohn. Zu den Körnerfressern gehören Finken, Sperlinge und Ammern. Futterspender sollten das Futter auch bei Regen und Schnee trocken halten. Für die Weichfutter- und Allesfresser eignen sich besonders gut Fett-Körner-Mischungen. Auf der Internetseite „NABU“ findet man dafür Rezepte. Die härteste Zeit für die Vögel ist der Spätwinter, wo sie besonders gern das Futter annehmen.

S. Hils, Presbyterin



Montag	14.30 Uhr	Frauenhilfe (1. Mo./Monat)	S. Herdlitschke B. Spreng U. Richter
	18.45 Uhr	KFD – Chor	
Dienstag	09.00 Uhr	Bibel Frühstück (F)	G. Hische: 9369300
	15.30-17.30 Uhr	Konfis (F)	C. Hempert-Hartmann: 54081
	17.00-21.00 Uhr	Downtown Delbrück (KOT)	J. Mischendahl: 938339
Mittwoch	16.00-19.00 Uhr	Downtown Delbrück (KOT)	J. Mischendahl: 938339
	16.00 Uhr	Töpferkurs	H. Kortmann
	19.30 Uhr	Lektorenkreis (vierteljährlich)	M. Keuer
Freitag	15.00-19.00 Uhr	Downtown Delbrück (KOT)	J. Mischendahl 938339

Konfi Projekt „Nistkasten bauen“

„Und Gott sprach: Es wimmle das Wasser von lebendigem Getier, und Vögel sollen fliegen auf Erden unter der Feste des Himmels“. (1 Mose 1, 20)

Dieses Bibelwort bestärkt mich, viel für Gottes Schöpfung zu tun. So war ich sehr gespannt, wie mein Projekt „Nistkasten bauen“ bei den Konfis ankommen würde. Ohne groß zu überlegen, habe ich zugesagt, dieses tolle Projekt mit 8-10 Teilnehmer/Innen durchzuführen. 9 Mädels und zwei Teamerinnen meldeten sich an. Zur Vorbereitung gab es eine Materialliste und die Bitte, sich einmal Gedanken zum Thema: Warum bauen wir Futterstellen / Nistkästen? Wann sollte man füttern? etc. zu machen.

Am 3.11.18 um 10:00 haben wir uns in den Räumlichkeiten des Downtowns im Keller unseres Gemeindehauses getroffen. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde sind wir zügig ans Werk gegangen. Die Rohlinge habe ich zu Hause vorgefertigt. In Zweiertteams wurden die Nistkästen rasch zusammengebaut. Bei der anschließenden kreativen Gestaltung konnte ich erfreut feststellen, dass sich einige im Vorhinein Gedanken für die Umsetzung gemacht hatten. Es sind 10 wunderschöne Nistkästen entstanden. Mir hat das Konfi-Projekt großen Spaß gemacht und gerne gebe ich meine gesammelten Infos zum Nistkasten weiter: Nistkästen sind als Bruthilfe im Frühjahr gedacht, aber auch im Herbst / Winter können sie einen guten Zweck erfüllen.

Gemeindebüro: Driftweg 31A, 33129 Delbrück, Paula Mathias

Tel.: 05250/53461 Email: pad-kg-delbrueck@kkpb.de,
Homepage: www.evangelisch-in-delbrueck.de

Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und Donnerstag 14.00-17.00 Uhr

Pfarrerinnen: Gabriele Hische, Tel.: 05250/9369300,

Email: Gabriele.Hische@kk-ekvw.de

Claudia Hempert-Hartmann, Tel.:

05250/54081+ 02941/61380,

Email: Claudia.Hempert-Hartmann@kk-ekvw.de

Presbyterium: Claudia Hempert-Hartmann (Vorsitzende)

Rainer Hippauf (Baukirchmeister und stellv.

Vorsitzender), Tel.: 05250/8782

Küsterin: Tatjana Geiß – bitte über das Gemeindebüro kontaktieren

Organistin: Larissa Bokk – bitte über das Gemeindebüro kontaktieren

KOT: Jonas Mischendahl, Tel.: 05250/938339

Bankverbindung der Evangelischen Kirchengemeinde

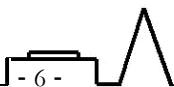
Delbrück: IBAN DE954725 1740 0000 0061 48

Wir danken für Ihre Spende und schicken gerne eine Spendenbescheinigung, wenn Sie auf dem Überweisungs-träger Ihre Adresse angeben.

Impressum / Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Delbrück.

Erscheinungsweise: Das Gemeindeblatt erscheint vierteljährlich und liegt im Gemeindehaus, im Elli-Markt und in der Sonnenapotheke aus. Gegen die Veröffentlichung von Namen und personenbezogenen Daten können die betroffenen Personen Widerspruch einlegen, indem sie sich bis zum Redaktionsschluss an das Gemeindebüro wenden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12. März 2019



Gottesdienstplan

06.01.	10.30 Uhr	Epiphania Pfarrerin Hische	Abendmahl	
13.01.	10.30 Uhr	1. So nach Epiphania Pfarrer Richter		KiGoDi
20.01.	10.30 Uhr	2. So nach Epiphania Pfarrerin Hempert-Hartmann	GD mit Taufen	Beteiligung der Konfis Gemeindeversammlung
27.01.	10.30 Uhr	Letzter So nach Epiphania Pfarrerin Hische		Kaffee nach der Kirche
03.02.	10.30 Uhr	5. So vor der Passionszeit Pfarrerin Hempert-Hartmann	Abendmahl	
10.02.	10.30 Uhr	4. So vor der Passionszeit Pfarrer Richter		KiGoDi
17.02.	10.00 Uhr	Septuagesimae	<i>Kein Godi in Delbrück</i>	Regionaler Kirchentags-Godi im Abdinghof
24.02.	10.30 Uhr	Sexagesimae Pfarrerin Hische	GD mit Taufen	Kaffee nach der Kirche
03.03.	10.30 Uhr	Estomihi Pfarrerin Hische	Abendmahl	
10.03.	10.30 Uhr	Invokavit Pfarrer Richter		KiGoDi
17.03.	10.30 Uhr	Reminiscere Pfarrerin Hempert-Hartmann	GD mit Taufen	
24.03.	10.30 Uhr	Okuli Pfarrerin Hische		Kaffee nach der Kirche
31.03.	10.30 Uhr	Lätare Pfarrerin Hempert-Hartmann	<i>Vorstellungsgottesdienst der Konfis</i>	

... weitere Termine



Besondere Termine

20.01	11.30 Uhr	Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst	Segenskirche
14.01.	10.45 Uhr	Beginn Malkurs geschlossene Gruppe	Ev. Gemeindezentrum
18.01.	17.00 Uhr	Neujahrsempfang für die ehrenamtlich Mitarbeitenden	Ev. Gemeindezentrum
07.03.	18.00 Uhr	Kurs Beginn: „Kennen wir uns?“ Pfrin Hische und T. Lorz	Ev. Gemeindezentrum

Konfis

12.01.	10-13 Uhr	Konfi Projekt Perlen des Glaubens	Ev. Gemeindezentrum
19.01.	10-15 Uhr	Konfi-Samstag Mädchen	Ev. Gemeindezentrum
26.01.	10-15 Uhr	Konfi-Samstag Jungen	Ev. Gemeindezentrum
23.03.	10-15 Uhr	Konfi Samstag	Ev. Gemeindezentrum

Gottesdienst in den Seniorenheimen

19.02.	11.00 Uhr	Clemens August von Galen Haus	Pfarrerin Hische
22.04.	17.00 Uhr	Haus Lebensfreude Westenholz	Pfarrerin Hische

Termine der Frauenhilfe

07.01.	14.30 Uhr	Rückblick und Vorschau	Ev. Gemeindezentrum
04.02.	14.30 Uhr	Gymnastik mit Frau Kment	Ev. Gemeindezentrum
04.03.	Fällt aus	Rosenmontag	
01.04.	14.30 Uhr	„Käthe Kruse“ – Puppen fürs Leben Pfrin Hische	Ev. Gemeindezentrum

Monatsspruch Januar 2019

Gott spricht:

Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

Gen 9,13 (L)